



Engineering progress
Enhancing lives

REHAU Sanitärboxen

Technische Information



Technische Information

Diese Technische Information „REHAU Sanitärboxen“ ist gültig ab August 2023.

Mit ihrem Erscheinen verliert die bisherige Technische Information (Stand März 2022) ihre Gültigkeit.

Unsere aktuellen Technischen Unterlagen finden Sie unter www.rehau.com/TI zum downloaden.

Die Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben vorbehalten.

Alle Maße und Gewichte sind Richtwerte. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Inhalt

01	Technische Information	03	03	Zubehör zur Waschtisch-Befestigung im Trockenbau	14
01.01	Informationen und Sicherheitshinweise	03	03.01	Traverse Waschtisch	14
01.01.01	Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise	03			
01.02	Spezifische Informationen und Sicherheitshinweise für die Sanitärboxen	04	04	Hilfsmittel zur Sanitärboxen-Montage im Nassbau	15
02	REHAU Sanitärboxen (RSB)	06	05	Werkzeuge	16
02.01	Systemübersicht	06	05.01	Montagelehre zur Sanitärboxen-Montage im Nassbau	16
02.02	Systembeschreibung	07	05.02	Krimpzange zur Sanitärboxen-Montage im Trockenbau	16
02.03	Sanitärboxen für Aufputzarmaturen, Einzelzuleitung (RSB)	08	06	Montage der Sanitärboxen	17
02.04	Sanitärboxen für Aufputzarmaturen, Einzelzuleitung (RSB)	09	06.01	Montage im Trockenbau	17
02.05	Sanitärboxen für Aufputzarmaturen, Reihenanschluss (RSB+)	10	06.02	Montage bei Vormauerungen im Nassbau	20
02.06	Sanitärboxen für Unterputzarmaturen, Reihenanschluss (RSB+)	11	06.03	Montage bei Aussparungen im Nassbau	22
02.07	Sanitärboxen mit Wasserzähler	12	06.04	Montage bei Holzständerbauweise	24
02.07.01	Sanitärbox Waschtisch mit Doppelzähler	12	07	Anschlusschema UP-Grundkörper	25
02.07.02	Doppelzähler	13	07.01	Einzelzuleitung (RSB)	25
02.08	Sanitärboxausführungen außerhalb Standard-Lieferprogramm	13	07.02	Reihenanschluss (RSB+)	26
02.09	Distanzplatten	13	08	Normen, Vorschriften und Richtlinien	27

01 Technische Information

01.01 Informationen und Sicherheitshinweise

01.01.01 Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise

Gültigkeit

Diese Technische Information ist für Deutschland gültig.

Mitgeltende Technische Informationen

- Hausinstallationssystem RAUTITAN
- Hausabflusssystem RAUPIANO PLUS

Navigation

Am Anfang dieser Technischen Information finden Sie ein detailliertes Inhaltsverzeichnis mit den hierarchischen Überschriften und den entsprechenden Seitenzahlen.

Piktogramme und Logos



Sicherheitshinweis



Rechtlicher Hinweis



Wichtige Information, die berücksichtigt werden muss



Information im Internet



Ihre Vorteile

Aktualität der Technischen Information

Bitte prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit und für die korrekte Anwendung unserer Produkte in regelmäßigen Abständen, ob die Ihnen vorliegende Technische Information bereits in einer neuen Version verfügbar ist. Das Ausgabedatum Ihrer Technischen Information ist immer rechts unten auf der Umschlagseite aufgedruckt.

Die aktuelle Technische Information erhalten Sie bei Ihrem REHAU Verkaufsbüro, Fachgroßhändler sowie im Internet als Download unter www.rehau.de oder www.rehau.de/downloads

Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen

- Lesen Sie die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitungen zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer Personen vor Montagebeginn aufmerksam und vollständig durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitungen auf und halten Sie sie zur Verfügung.
- Falls Sie die Sicherheitshinweise oder die einzelnen Montagevorschriften nicht verstanden haben oder diese für Sie unklar sind, wenden Sie sich an Ihr REHAU Verkaufsbüro.
- Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu Sach- oder Personenschäden führen.

Beachten Sie alle geltenden nationalen und internationalen Verlege-, Installations-, Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften bei der Installation von Rohrleitungsanlagen sowie die Hinweise dieser Technischen Information.

Anwendungsbereiche, die in dieser Technischen Information nicht erfasst werden (Sonderanwendungen), erfordern die Rücksprache mit unserer anwendungstechnischen Abteilung.

Für eine ausführliche Beratung wenden Sie sich an Ihr REHAU Verkaufsbüro.

Personelle Voraussetzungen

- Die Montage unserer Systeme darf nur von autorisierten und geschulten Personen durchgeführt werden.
- Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Leitungsteilen dürfen nur von hierfür ausgebildeten und autorisierten Personen durchgeführt werden.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber und frei von behindernden Gegenständen.
- Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung Ihres Arbeitsplatzes.
- Halten Sie Kinder und Haustiere sowie unbefugte Personen von Werkzeugen und den Montageplätzen fern. Dies gilt besonders bei Sanierungen im bewohnten Bereich.
- Verwenden Sie nur die für das jeweilige REHAU Rohrsystem vorgesehenen Komponenten. Die Verwendung systemfremder Komponenten oder der Einsatz von Werkzeugen, die nicht aus dem jeweiligen REHAU Installationssystem von REHAU stammen, kann zu Unfällen oder anderen Gefährdungen führen.
- Vermeiden Sie im Arbeitsumfeld den Umgang mit offenem Feuer.

Arbeitskleidung

- Tragen Sie eine Schutzbrille, geeignete Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm und bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, diese könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
- Tragen Sie bei Montagearbeiten in Kopfhöhe oder über dem Kopf einen Schutzhelm.

Bei der Montage

- Lesen und beachten Sie immer die jeweiligen Bedienungsanleitungen des verwendeten Systemwerkzeugs von REHAU.
- Die Rohrscheren von REHAU haben eine scharfe Klinge. Lagern und handhaben Sie diese so, dass keine Verletzungsgefahr von den REHAU Rohrscheren ausgeht.
- Beachten Sie beim Ablängen der Rohre den Sicherheitsabstand zwischen Haltehand und Schneidwerkzeug.
- Greifen Sie während des Schneidvorgangs nie in die Schneidzone des Werkzeugs oder auf bewegliche Teile.
- Nach dem Aufweitvorgang bildet sich das aufgeweitete Rohrende in seine ursprüngliche Form zurück (Memory-Effekt). Stecken Sie in dieser Phase keine Fremdgegenstände in das aufgeweitete Rohrende.
- Greifen Sie während des Verpressvorgangs nie in die Verpresszone des Werkzeugs oder auf bewegliche Teile.
- Bis zum Abschluss des Verpressvorgangs kann der Fitting aus dem Rohr fallen. Verletzungsgefahr!
- Ziehen Sie bei Pflege- oder Umrüstarbeiten und bei Veränderung des Montageplatzes grundsätzlich den Netzstecker des Werkzeugs und sichern Sie es gegen unbeabsichtigtes Anschalten.

01.02 Spezifische Informationen und Sicherheitshinweise für die Sanitärboxen**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Die REHAU Sanitärboxen dürfen nur wie in dieser Technischen Information beschrieben geplant, installiert und betrieben werden. Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß und deshalb unzulässig.

Abstimmung mit den beteiligten Gewerken

Die Verwendung der REHAU Sanitärboxen bedingt bestimmte Voraussetzungen bezüglich der jeweiligen Wandkonstruktionen. Vor Arbeitsbeginn ist daher eine Abstimmung mit den am Bau beteiligten Gewerken (z.B. Trockenbauer, Maurer, Fliesenleger), Planern (z.B. Statiker, Architekt) und dem Auftraggeber erforderlich.

Dämmschichtdicke Rohrisolierung

Unter Umständen kann es gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG), DIN 1988-200 oder anderer nationaler Regelungen erforderlich sein, die Anschlussleitungen der Sanitärboxen mit einer höheren Dämmstärke als 9 mm zu isolieren. In diesen Fällen ist die farbige Rohrdämmung durch eine Rohrdämmung mit passender Dämmstärke zu ersetzen.

Baustoffklasse

Die Sanitärboxen inkl. der enthaltenen Komponenten erfüllen Baustoffklasse B2 nach DIN 4102 bzw. E nach DIN EN 13501. Die Einsetzbarkeit der Sanitärboxen in Verbindung mit den Brandschutzanforderungen der vorgesehenen Installationswand ist zu bewerten.

Scharfkantigkeit

Komponenten der Sanitärboxen, insbesondere die zum Verkrimpen vorgesehenen Metallbleche und Befestigungslaschen, können scharfkantig sein. Tragen Sie daher beim Transport und während der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe.



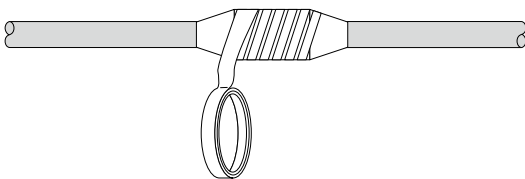
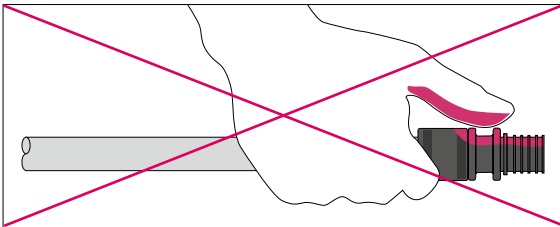
Beachten Sie zwingend die der Traverse beigelegte Montageanleitung: „RSB Traverse Waschtisch, Materialnummer 11102641001“ und die Hinweise dieser Technischen Information!

Sollte der Wandaufbau (z.B. raumhohe Wände, Vorsatzschalen, etc.) nicht der DIN 18183 / DIN 18340 entsprechen, muss für die Einleitung der Konsollasten mittels Traverse die Standsicherheit der Wand nach DIN 4103 Teil 1 und Teil 4 nachgewiesen sein.

RAUTITAN PX

Die Verbindungskomponenten des Universalsystems RAUTITAN, insbesondere die Fittings RAUTITAN PX aus dem Werkstoff PPSU, sind vor dem Kontakt mit Montageschäumen mittels geeigneter Umhüllungen zu schützen.

Weitere Hinweise hierzu aus der Technischen Information „Hausinstallationssystem RAUTITAN“ (Drucknummer 893621) sind zu beachten.



Verwendung alternativer Distanzplatten

Für die Herstellung verschiedener Vormauerungstiefen abweichend von 70 – 75 mm bzw. 140 – 150 mm können alternativ zu den Distanzplatten auch geeignete, formstabile Dämmplatten verwendet werden, z.B. aus Styrodur (XPS) oder PUR-Schaum. Weiche, federnde Materialien wie Styropor (EPS), PE-Schaum und dergleichen sind hierfür nicht geeignet.

Hydraulische Leistungsfähigkeit

Durch die Einbettung der Systemkomponenten (Fittings, Rohrleitungen, Rohbau-Sets der Unterputz-Armaturen, Wasserzähler, Unterputz-Ventile usw.) in den PUR-Hartschaumblock wird die hydraulische Leistungsfähigkeit des jeweiligen Sanitäranschlusses vordefiniert. Prüfen Sie vor dem Einsatz der REHAU Sanitärboxen mittels Druckverlustberechnung und Nennweitenermittlung nach DIN 1988-300 deren grundsätzliche Einsatzbarkeit.

Vordefinierte Abmessungen

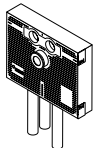
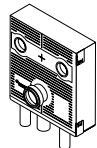
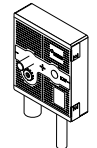
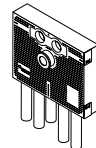
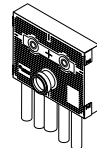
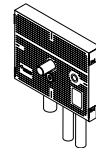
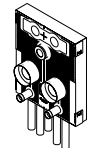
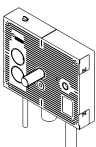
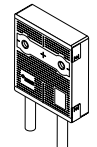
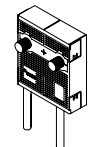
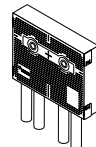
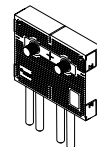
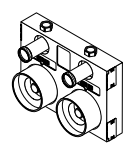
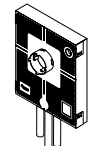
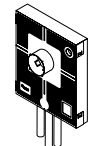
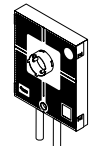
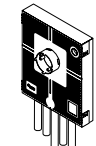
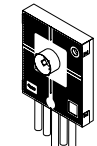
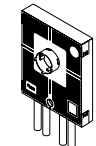
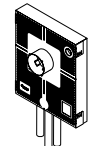
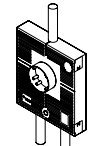
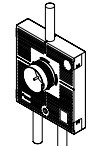
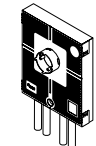
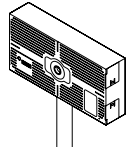
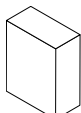
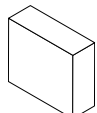
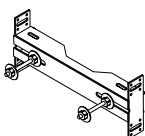
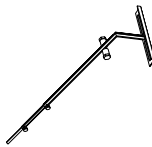
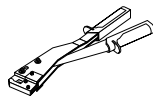
Durch die Einbettung der Systemkomponenten (Fittings, Rohrleitungen, Rohbau-Sets der Unterputz-Armaturen, Wasserzähler, Unterputz-Ventile usw.) in den PUR-Hartschaumblock werden deren Positionen, Abstände und Einbautiefen vordefiniert. Prüfen Sie vor dem Einsatz der REHAU Sanitärboxen deren Eignung für die jeweils vorgesehene Wandkonstruktion (z.B. bezüglich Putzstärke, Beplankung, Unterkonstruktion, Vormauerungstiefe).

Durchwärmung von Armaturenanschlüssen RSB+

Bei Reiheninstallationen und Ringleitungen ist die Erwärmung von Armaturenanschlüssen, z.B. durch Einbindung der Warmwasserleitung in den Zirkulationskreislauf, zu vermeiden. Durch Wärmeübertragung können andere Armaturenteile unzulässig hoch erwärmt werden. Das gilt insbesondere für den Kaltwasseranschluss der Armatur.

02 REHAU Sanitärboxen (RSB)

02.01 Systemübersicht

		REHAU Sanitärboxen						
		Einzelzuleitung (RSB)			Reihenanschluss (RSB+)			mit Wasserzähler
								
		Waschtisch	Spültisch	Waschmaschine	Waschtisch	Spültisch	Waschmaschine	Wasserzähler- Waschtisch- Kombination
Aufputz								
		Waschmaschine mit zwei Elektro-UP- Gerätedosen	Badewanne / Dusche	Badewanne /Dusche mit Bauhülsen	Badewanne / Dusche	Badewanne /Dusche mit Bauhülsen		Doppel-Zähler
								
		Badewanne ibox	Badewanne bluebox	Dusche ibox	Badewanne ibox	Badewanne bluebox	Dusche ibox	
Unterputz								
		Dusche bluebox	Brause ibox	Brause bluebox	Dusche bluebox			
								
		Einzelanschluss						
Zubehör								
		Distanzplatte 240 mm	Distanzplatte 350 mm	Traverse Waschtisch	Montagelehre	Krimpzange		

Tab. 02-1 Systemübersicht REHAU Sanitärboxen

02.02 Systembeschreibung

Ausführungsvarianten

- Sanitärboxen für Einzelzuleitungen RSB sowie Sanitärboxen für Reihen- und Ringleitungsinstallationen RSB+
- Sanitärboxen RSB und RSB+ für Aufputz- und Unterputzarmaturen
- Weitere Varianten mit Wasserzähler, Absperrung und Leerbox als Distanzplatte

Universelle Befestigungslaschen

- Patentrechtlich geschützt; krüppbar aufgrund Blechstärke 0,6 mm
- In den Isolierkörper integriert, optional ausklappbar zur flexiblen Verwendbarkeit bei Mauerwerk, Trocken-, Holzriegel-, Vorwand- oder Betonbauweise

Isolierkörper aus PUR-Hartschaum

- Tauwassersicherer und schallentkoppelnder Isolierkörper aus geschlossenzelligem Polyurethan-Hartschaum
- Mit Mittelkreuz und Prägelinien zum exakten Ausrichten der Wandanschlüsse und strukturierte Oberfläche zur besseren Putzhaftung
- Wärmedämmung des Boxkörpers 100 % gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) bzw. DIN 1988-200, Wärmeleitfähigkeit von 0,037 W/mK bei 40 °C
- Mechanisch stabil und damit hohe Baustellen-tauglichkeit
- FCKW- und halogenfrei

Integrierte RAUTITAN Anschlussfittings und -leitungen

- Werkseitig komplett vormontiert, druckgeprüft und anschlussfertig mit RAUTITAN stabil Rohren bis in den Fußbodenaufbau verrohrt
- Anschlussleitungen Trinkwasser mit farbiger Isolierung gedämmt (Kaltwasser grün, Warmwasser rot, Mischwasser grau; außer RSB light)
- Rohrisolierung mit Dämmstärke 9 mm zur Isolierung gemäß DIN 1988-200, Wärmeleitfähigkeit von 0,040 W/mK bei 40°C

- Armaturenanschlüsse und Rohrenden mit Schutzstopfen verschlossen
- Armaturenanschlüsse RAUTITAN RX+ aus bleifreiem Rotguss verdrehsicher, spannungsfrei und millimetergenau in der Sanitärbox integriert

Zubehör

- Traverse zur Waschtischbefestigung im Trockenbau
- Distanzplatten
- Montagewerkzeug zum Verkrimpen im Trockenbau und zur Fixierung während der Abbindephase von Montageschaum und Montagekleber im Nassbau

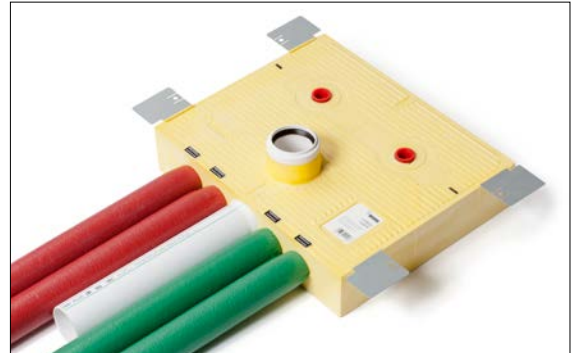


Abb. 02-1 Beispiel einer Sanitärbox (hier RSB+ Spültisch)



- Stand der Technik hinsichtlich Schallschutz, Tauwasserschutz und Schalldämmung
- Erheblich verkürzte Montagezeit durch komplett vorkonfektionierte Sanitärboxen
- Zukunftssichere Lösungen für hygienisch optimierte Installationen (Durchschleifen und Ringleitung)
- Exaktes, reproduzierbares Installationsbild
- Verringerter Reklamationsrisiko durch werksseitige Vorfertigung
- Verringerter Aufwand bei Lagerhaltung und Disposition gegenüber konventioneller Installationsweise
- Für die meisten Einbausituationen und Wandkonstruktionen geeignet

Mögliche Systemkomponente(n)	Trockenbau		Nassbau	
	Metallständerbauweise	Holzständerbauweise	Vorwandmontage (Vormauerung)	In-Wand-Montage (Aussparung)
Sanitärbox	entsprechend dem Sanitärobjekt und der Installationsart (Einzel-/Reihenanschluss) auszuwählen			
Zubehör zur Waschtischbefestigung	Traverse	Traverse	-	-
Hilfsmittel zur Sanitärboxen-Montage	-	-	Montagekleber	Montageschaum
Werkzeug zur Sanitärboxen-Montage	Krimpzange Verschraubung	-	ggf. Montagelehre	ggf. Montagelehre
Weitere RSB-Komponenten	-	-	ggf. Distanzplatte	ggf. Distanzplatte
Wichtige bauliche Voraussetzungen bzw. Randbedingungen	Siehe Montageanleitung RSB Traverse Waschtisch	Holzständer mind. 70 mm tief	Tiefe Vormauerung mind. 70 mm	Aussparung in Größe der Sanitärbox + umlaufend 2 cm, Aussparungstiefe mind. 70 mm

Tab. 02-2 Schnellauswahl-Tabelle

Alternative Befestigungsmöglichkeit

Alle Sanitärboxen haben im Eckbereich eine Bohrmarkierung angebracht, durch die man bei besonderem Bedarf bohren und die Sanitärbox alternativ befestigen kann.



Abb. 02-2 Bohrmarkierungen

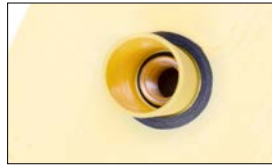


Abb. 02-3 Eingeschäumte Bauhülsen

Eingeschäumte Bauhülsen

Die Hülsen sind fest im Isolierkörper der Sanitärboxen um die Trinkwasseranschlüsse eingearbeitet. Mögliches Leckagewasser im Anschlussbereich wird nach aussen geleitet, ein Feuchteintritt in den Baukörper (z.B. Gipskartonplatte) wird verhindert. Baustopfen können ohne Beschädigung der Abdichtung entfernt werden, ein nachträglicher Austausch von Hahnverlängerungen ist problemlos möglich. Mit Hilfe von handelsüblichen Dichtmanschetten können die Bauhülsen wasserdicht mit dem Baukörper verbunden werden - beachten Sie hierzu die Anforderungen der DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen“ sowie die Hinweise der Hersteller.

Technischer Support

Bei Fragen zu den Produkten Sanitärboxen wenden Sie sich bitte an das zuständige REHAU Verkaufsbüro. Technische Unterstützung bei Montage oder Wartung der Unterputz Bade- und Duscharmaturen finden Sie beim jeweiligen Hersteller der Armaturen:

- Hansgrohe: 07836 51 3136
- HANSA: 0711 1614 111

02.03 Sanitärboxen für Aufputzarmaturen, Einzelzuleitung (RSB)

Waschtisch



Abb. 02-4 Waschtisch

- Für Waschbecken bzw. Handwaschbecken
- Abstand Mitte – Mitte der Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser-Anschlüsse 80 mm
- Anschlussleitung Trinkwasser RAUTITAN stabil 16
- Siphonwinkel mit Gumminippel für Siphon DN 32/40
- Anschlussleitung Abwasser RAUPIANO PLUS DN 50
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 280 x 70 mm

Spültisch



Abb. 02-5 Spültisch

- Für Küchenspülen
- Abstand Mitte – Mitte der Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser-Anschlüsse 153 mm
- Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 16
- Bogen DN 50 mit Dichtring für Siphon DN 50
- Anschlussleitung Abwasser RAUPIANO PLUS DN 50
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 240 x 280 x 70 mm

Waschmaschine



Abb. 02-6 Waschmaschine

- Für Waschgeräte
- Abstand Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser- und Abwasser-Anschluss 100 mm
- Anschlussleitung Trinkwasser kalt RAUTITAN stabil 16
- Wandeinbau-Siphon HL400 mit Reinigungsverschluss, ablängbarem Schraubstutzen, Winkelschlauchtülle und Abdeckplatte aus Edelstahl
- Abwasseranschluss DN 50
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 240 x 280 x 70 mm

Waschmaschine mit zwei Elektro-UP-Gerätedosen



Abb. 02-7 Waschmaschine mit zwei Elektro-UP-Gerätedosen

- Für Waschgeräte
- Anschlussleitung Trinkwasser kalt RAUTITAN stabil 16
- Wandeinbau-Siphon HL 400 mit Reinigungsverschluss, ablängbarem Schraubstutzen, Winkelschlauchtülle und Abdeckplatte aus Edelstahl
- Abwasseranschluss DN 50

- Zwei integrierte Elektrodosen zur nachträglichen Aufnahme einer Schuko Doppel-Steckdose
- Integriertes Elektro-Leerrohr, Einführung der Kabel von unten, wahlweise auch von oben
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 280 x 70 mm

Badewanne / Dusche



Abb. 02-8 Badewanne / Dusche

- Für Badewannen und Duschen mit Aufputz-Armaturen
- Abstand Mitte – Mitte der Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser-Anschlüsse 153 mm
- Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 16
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 240 x 280 x 70 mm

Badewanne / Dusche mit Bauhülsen



Abb. 02-9 Badewanne / Dusche mit Bauhülsen

- Für Badewannen und Duschen mit Aufputz-Armaturen
- Abstand Mitte – Mitte der Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser-Anschlüsse 153 mm
- Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 16
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 240 x 280 x 70 mm

02.04 Sanitärboxen für Unterputzarmaturen, Einzelzuleitung (RSB)

Badewanne ibox



Abb. 02-10 Badewanne ibox

- Für Unterputz-Armaturen von Hansgrohe passend zum Rohbau-Grundkörper ibox universal (Variante ohne Vorabspernung)
- Auslass Rp $\frac{1}{2}$ für Aufputz-Brauseschlauch rechts oberhalb des Grundkörpers
- Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

Badewanne bluebox



Abb. 02-11 Badewanne bluebox

- Für Unterputz-Armaturen von Hansa passend zum Rohbau-Grundkörper Hansabluebox (Variante ohne Vorabspernung)
- Auslass Rp $\frac{1}{2}$ für Aufputz-Brauseschlauch rechts oberhalb des Grundkörpers
- Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

Dusche ibox



Abb. 02-12 Dusche ibox

- Für Unterputz-Armaturen von Hansgrohe passend zum Rohbau- Grundkörper Hansabluebox (Variante ohne Vorabspernung)

- Auslass Rp½ für Aufputz-Brauseschlauch mittig unterhalb des Grundkörpers
- Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

Dusche bluebox



Abb. 02-13 Dusche bluebox

- Für Unterputz-Armaturen von Hansa passend zum Rohbau-Grundkörper Hansabluebox (Variante ohne Vorabspernung)
- Auslass Rp½ für Aufputz-Brauseschlauch mittig unterhalb des Grundkörpers
- Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

Brause ibox



Abb. 02-14 Brause ibox

- Mit Anschluss für Kopfbrause
- Für Unterputz-Armaturen von Hansgrohe passend zum Rohbau- Grundkörper ibox universal (Variante ohne Vorabspernung)
- Auslass Rp½ für Aufputz-Brauseschlauch mittig unterhalb des Grundkörpers
- Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

Brause bluebox



Abb. 02-15 Brause bluebox

- Mit Anschluss für Kopfbrause
- Für Unterputz-Armaturen von Hansa passend zum Rohbau-Grundkörper Hansabluebox (Variante ohne Vorabspernung)
- Auslass Rp½ für Aufputz-Brauseschlauch mittig unterhalb des Grundkörpers
- Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

Einzelanschluss



Abb. 02-16 Einzelanschluss

- Z.B. für Kopfbrause
- Anschlussleitung RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 175 x 70 mm

02.05 Sanitärboxen für Aufputzarmaturen, Reihenanschluss (RSB+)

Waschtisch



Abb. 02-17 Waschtisch

- Für Waschbecken bzw. Handwaschbecken
- Abstand Mitte – Mitte der Rp½-Trinkwasser-Anschlüsse 80 mm
- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Siphonwinkel mit Gumminippel für Siphon DN 32/40
- Anschlussleitung Abwasser RAUPIANO PLUS DN 50
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 280 x 70 mm

Spültisch



Abb. 02-18 Spültisch

- Für Küchenspülen
- Abstand Mitte – Mitte der Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser-Anschlüsse 153 mm
- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Bogen DN 50 mit Dichtring für Siphon DN 50
- Anschlussleitung Abwasser RAUPIANO PLUS DN 50
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 280 x 70 mm

Waschmaschine



Abb. 02-19 Waschmaschine

- Für Waschgeräte
- Abstand Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser- und Abwasser-Anschluss 100 mm
- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser kalt RAUTITAN stabil 20
- Wandeinbau-Siphon HL400 mit Reinigungsverschluss, ablängbarem Schraubstutzen, Winkelschlauchtülle und Abdeckplatte aus Edelstahl
- Abwasseranschluss DN 50
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 280 x 70 mm

Badewanne/Dusche



Abb. 02-20 Badewanne/Dusche

- Für Badewannen und Duschen mit Aufputz-Armaturen
- Abstand Mitte – Mitte der Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser-Anschlüsse 153 mm

- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 280 x 70 mm

Badewanne / Dusche mit Bauhülsen



Abb. 02-21 Badewanne / Dusche mit Bauhülsen

- Für Badewannen und Duschen mit Aufputz-Armaturen
- Abstand Mitte-Mitte der Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser-Anschlüsse 153 mm
- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 280 x 70 mm

02.06 Sanitärboxen für Unterputzarmaturen, Reihenanschluss (RSB+)

Badewanne ibox



Abb. 02-22 Badewanne ibox

- Für Unterputz-Armaturen von Hansgrohe passend zum Rohbau-Grundkörper ibox universal (Variante ohne Vorabspernung)
- Auslass Rp $\frac{1}{2}$ für Aufputz-Brauseschlauch rechts oberhalb des Grundkörpers
- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

Badewanne bluebox

Abb. 02-23 Badewanne bluebox

- Für Unterputz-Armaturen von Hansa passend zum Rohbau-Grundkörper Hansabluebox (Variante ohne Vorabspernung)
- Auslass Rp $\frac{1}{2}$ für Aufputz-Brauseschlauch rechts oberhalb des Grundkörpers
- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

Dusche ibox

Abb. 02-24 Dusche ibox

- Für Unterputz-Armaturen von Hansgrohe passend zum Rohbau- Grundkörper ibox universal (Variante ohne Vorabspernung)
- Auslass Rp $\frac{1}{2}$ für Aufputz-Brauseschlauch mittig unterhalb des Grundkörpers
- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

Dusche bluebox

Abb. 02-25 Dusche bluebox

- Für Unterputz-Armaturen von Hansa passend zum Rohbau- Grundkörper Hansabluebox (Variante ohne Vorabspernung)

- Auslass Rp $\frac{1}{2}$ für Aufputz-Brauseschlauch mittig unterhalb des Grundkörpers
- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 400 x 70 mm

02.07 Sanitärboxen mit Wasserzähler**02.07.01 Sanitärbox Waschtisch mit Doppelzähler**

Abb. 02-26 Waschtisch-Wasserzähler-Kombination

- Für Waschbecken bzw. Handwaschbecken mit Wasserzählung und Absperrung angeordnet unterhalb des Waschtischs
- Abstand Mitte – Mitte der Rp $\frac{1}{2}$ -Trinkwasser-Anschlüsse 80 mm
- Durchgeschleifte Anschlussleitungen Trinkwasser RAUTITAN stabil 20
- Siphonwinkel mit Gumminippel für Siphon DN 32/40
- Anschlussleitung Abwasser RAUPIANO PLUS DN 50
- Mit einteilig gegossener Wasserzähler-Strecke aus Rotguss für Kalt- und Warmwasser, bestehend aus Unterputz-Ventil $\frac{3}{4}$ und universellem Wasserzählergehäuse G2 – koaxial, nach HWW-Modell
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 350 x 408 x 70 mm



Berücksichtigen Sie beim Einbau der Sanitärbox, dass der Waschtisch der erste Sanitärgegenstand nach der Wasserzählung sein muss und beachten Sie die Fließrichtung.

02.07.02 Doppelzähler



Abb. 02-27 Doppelzähler

- Für Wohnungswasserzählung mit Stockwerksabspernung
- Einteilig gegossene Wasserzähler-Strecke aus Rotguss für Kalt- und Warmwasser, bestehend aus Unterputz-Ventil $\frac{3}{4}$ und universellem Wasserzählergehäuse G2 – koaxial, nach HWW-Modell
- Stichmaß zwischen den Wasserzähler-Strecken 153 mm
- Anschlussgewinde ein- und ausgangsseitig Rp $\frac{3}{4}$
- Mittig teilbar in zwei getrennte Wasserzähler mit Abspernung
- Abmessungen Schaumblock
B x H x T = 300 x 214 x 60 mm

02.08 Sanitärboxausführungen außerhalb Standard-Lieferprogramm

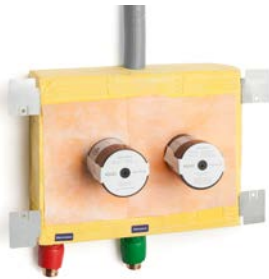


Abb. 02-28 Sanitärboxausführungen außerhalb Standard-Lieferprogramm

Auf Anfrage können weitere Sanitärboxen gefertigt werden. Fragen Sie hierzu Ihr zuständiges REHAU Verkaufsbüro. In der Abb. 02-28 ist beispielhaft eine Sanitärbox mit KEUCO IXMO Unterputz Installations-einheit gezeigt.

02.09 Distanzplatten



Abb. 02-29 Distanzplatte 240



Abb. 02-30 Distanzplatte 350

- Für die Herstellung von Vormauerungstiefen von 140 – 150 mm in Verbindung mit einer Sanitärbox
- Leerbox in den Breiten 240 mm (für schmale RSB) und 350 mm (für breite RSB und RSB+), Höhe 280 mm, Tiefe 70 mm
- Verbindung mit der Sanitärbox mittels Montagekleber

03 Zubehör zur Waschtisch-Befestigung im Trockenbau

03.01 Traverse Waschtisch



Abb. 03-1 Traverse Waschtisch

- Für die Befestigung von Waschbecken bzw. Handwaschbecken zwischen zwei Profilelementen (UA-, Metall- oder Holzprofil)
- Inklusive selbstschneidender Blechschrauben zur Befestigung an UA-Profilen
- Abstände der Waschtischbefestigung durch Langlöcher zwischen 180 und 310 mm mit Hilfe eines aufgeklebten Maßbands frei einstellbar
- Für Konsollasten bis 1,5 kN/m Wandlänge
- Inklusive Befestigungszubehör zur Aufhängung des Waschtisches an der Traverse (Gewindestäbe, Muttern, Unterlegscheiben M10)



Beachten Sie zwingend die der Traverse beigelegte Montageanleitung: „RSB Traverse Waschtisch, Materialnummer 11102641001“ und die Hinweise dieser Technischen Information!

Sollte der Wandaufbau (z.B. raumhohe Wände, Vorsatzschalen, etc.) nicht der DIN 18183 / DIN 18340 entsprechen, muss für die Einleitung der Konsollasten mittels Traverse die Standsicherheit der Wand nach DIN 4103 Teil 1 und Teil 4 nachgewiesen sein.

04 Hilfsmittel zur Sanitärboxen-Montage im Nassbau

Montageschaum

Für die Fixierung der Sanitärboxen im Nassbau (Mauerwerk, Beton) werden handelsübliche Montageschäume mit folgenden Eigenschaften verwendet:

- Feuchtigkeitshärtender 1-Komponenten-Polyurethanschaum
- Verarbeitungstemperaturen (Doseninhalt) von +5 °C bis +25 °C
- Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1



Verwenden Sie den Montageschaum ausschließlich für den vorgesehenen Zweck. Befolgen Sie die auf der Schaumdose und im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Lagerungs- und Anwendungshinweise. Tragen Sie während der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.

Jeglicher Kontakt der Fittings RAUTITAN PX mit dem Montageschaum ist unzulässig.

Montagekleber

Für die Befestigung der Sanitärboxen auf Mauerwerk, Beton oder PU-Schaumflächen werden handelsübliche einkomponenten Montagekleber verwendet. Diese müssen dauerelastisch, witterungsbeständig, lösungsmittel- und silikonfrei sowie feuchtigkeitshärtend sein.



Eine weitere Befestigungsmöglichkeit mittels Schrauben ist an den vorgezeichneten Bohrlöchern an den Ecken der Sanitärblöcke möglich.



Bei der Verarbeitung von Montageschaum und Montagekleber sind die Hinweise der Hersteller unbedingt zu beachten.

05 Werkzeuge

05.01 Montagelehre zur Sanitärboxen-Montage im Nassbau



Abb. 05-1 Montagelehre

- Werkzeug zur Ausrichtung und Fixierung der Sanitärbox während des Aushärtevorgangs von Montageschaum und Montagekleber
- Mit teleskopartig verlängerbarem Lehrenfuß zur Anpassung an die installierte Höhe der Sanitärboxen
- Langlöcher zur Abdeckung verschiedener Auslass-Abstände
- Angeschweißte Innengewinde-Muffe Rp $\frac{1}{2}$ zur Aufnahme von Baustopfen oder Hahnverlängerungen

05.02 Krimpzange zur Sanitärboxen-Montage im Trockenbau



Abb. 05-2 Krimpzange

- Werkzeug zur Befestigung der Sanitärboxen an den CW- und UW-Profilen im Trockenbaubereich
- Aus pulverbeschichtetem Stahlblech und Griffen aus Kunststoff



Für UA-Profile sind entsprechend geeignete Schrauben zu verwenden.

06 Montage der Sanitärboxen

06.01 Montage im Trockenbau



Stimmen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit den beteiligten Gewerken ab, z.B. Trockenbauer bzgl. des Metallständerwerks und Fliesenleger bzgl. der Abdichtungen. Folgende Anforderungen muss das Metallständerwerk erfüllen:

- Fach- und normgerecht erstellt gemäß DIN 18183
- Noch nicht beplankt
- CW-Profile im Bereich der Sanitärboxen lose eingestellt
- Für Tiefe der Sanitärboxen von 70 mm geeignet
- Beachten Sie zwingend die der Traverse beigelegte Montageanleitung: „RSB Traverse Waschtisch, Materialnummer 11102641001“ und die Hinweise dieser Technischen Information!
- Sollte der Wandaufbau (z.B. raumhohe Wände, Vorsatzschalen, etc.) nicht der DIN 18183 / DIN 18340 entsprechen, muss für die Einleitung der Konsollasten mittels Traverse die Standsicherheit der Wand nach DIN 4103 Teil 1 und Teil 4 nachgewiesen sein.

1. Geschlossene Seite der CW-Profile in Richtung der Sanitärbox ausrichten.
Der Abstand der CW-Profile entspricht der Boxbreite + 5 mm links + 5 mm rechts.
2. Eines der CW-Profile mit dem UW-Profil an Boden und Decke verkrimpen.



Vergewissern Sie sich vom einwandfreien Zustand und der Funktionalität der Krimpzange.

3. Bei Rohrführung über den Rohfußboden: UW-Profil am Boden im Bereich der Anschlussleitungen einschneiden und nach innen umbiegen, um Beschädigungen an Rohrdämmung und den Rohren sowie Erzeugung möglicher Schallbrücken zu vermeiden.



Verwenden Sie eine magnetische Wasserwaage.



Abb. 06-1 Ausrichten der Trockenbau-Profile



Abb. 06-2 Verbinden von CW- mit UW-Profil



Abb. 06-3 Umbiegen des eingeschnittenen des UW-Profils

4. Auslasshöhe der Trinkwasseranschlüsse bzw. die Ablaufhöhe des Abwasseranschlusses vorab anzeichnen.
Die Trinkwasserleitungsanschlüsse kalt und warm vor der Montage der Sanitärboxen passend biegen, um eine spätere Belastung auf die Befestigungslaschen zu vermeiden.



Abb. 06-4 Anzeichnen der Installationshöhe

5. Befestigungslaschen der Sanitärbox aufbiegen und die Sanitärbox in das Ständerwerk einpassen. Abstand zwischen CW-Profil und Sanitärbox von ca. 5 mm einhalten, um Verklemmung während nachfolgender Beplankung zu vermeiden und spätere kleinere Korrekturen beim Ausrichten zu ermöglichen.



Abb. 06-5 Einpassen der Sanitärbox



Ein Verschrauben der Befestigungslaschen mit den CW-Profilen ist nicht erlaubt, da es durch den Schraubenkopf zu einer Erhöhung > 0,8 mm kommt, die bei der späteren Beplankung zu Problemen führt.

Die Blechstärke der Befestigungslaschen entspricht der Stärke der CW- bzw. UW-Profile und steht daher nach dem Verkrümpfen nicht vor.

6. Erste Befestigungslasche der Sanitärbox mit dem CW-Profil verkrümpfen.
7. Sanitärbox mit Wasserwaage ausrichten. Dazu die Wasserwaage auf eingeschraubte, baugleiche Bauschutzstopfen oder die Sanitärbox auflegen.
8. Die übrigen Befestigungslaschen der Sanitärboxen mit den CW-Profilen verkrümpfen. Dabei auch beim noch losen CW-Profil (im Bild rechts) den Abstand von ca. 5 – 10 mm zur Sanitärbox beachten.



Abb. 06-6 Verkrümpfen der ersten Befestigungslasche



Abb. 06-7 Ausrichten und Verkrümpfen der Befestigungslaschen



Für das Vorwandsystem GIS von Geberit sind die Befestigungslaschen der Sanitärboxen mit zwei Einschnitten und einem vorgeprägten Loch versehen. Durch dieses Loch kann die Lasche mit dem GIS-Profil verschraubt werden, wobei dadurch der Bereich zwischen den Einschnitten in die Vertiefung des Profils gebogen und der Schraubenkopf versenkt wird.

9. Falls nicht bereits geschehen, das noch lose CW-Profil mit den UW-Profilen an Boden und Decke verbinden.
10. Verkrimpungen auf vollständige Ausprägung kontrollieren und ggf. nachkrimpen.

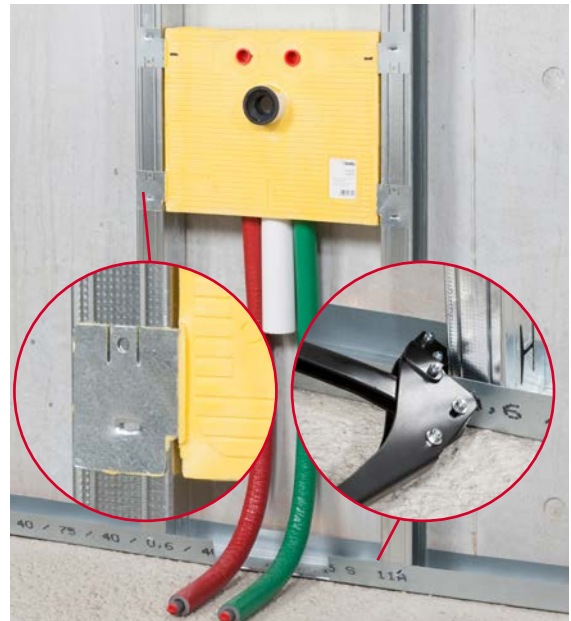


Abb. 06-8 Anzeichnen der Installationshöhe

06.02 Montage bei Vormauerungen im Nassbau



Die Wand darf nicht nass sein. Der Untergrund muss sauber sowie staub-, öl- und fettfrei sein.
Die Temperatur des Bauteils und der Umgebung muss mindestens +5 °C betragen.

1. Die Position der Sanitärbox auf der Wand anzeichnen.
2. Wenn die geplante Vormauerung nicht der Boxentiefe von 70 mm, sondern der typischen Vormauerungstiefe von 140 – 150 mm entspricht, Distanzplatte 240 (für schmale Sanitärboxen) bzw. Distanzplatte 350 (für breite Sanitärboxen) verwenden.



Für die Herstellung verschiedener Vormauerungstiefen abweichend von 70 – 75 mm bzw. 140 – 150 mm können alternativ zu den Distanzplatten auch geeignete, formstabile Dämmplatten verwendet werden, z.B. aus Styrodur (XPS) oder PUR-Schaum.

Weiche, federnde Materialien wie Styropor (EPS), PE-Schaum und dergleichen sind hierfür nicht geeignet.

Distanzplatten müssen vollflächig und ohne Hohlräume an der Sanitärbox angebracht werden.

Die Sanitärbox als Schablone für den Zuschnitt von alternativen Distanzplatten verwenden.

3. Bei Verwendung von Distanzplatten diese zunächst mit der Sanitärbox verkleben und anschließend den Verbund an die Wand kleben.



Abb. 06-9 Anzeichnen der Box-Position



Abb. 06-10 Verwendung der Distanzplatten



Abb. 06-11 Zuschnitt alternativer Distanzplatten



Abb. 06-12 Vorbereitung der Verklebung

4. Für die Verklebung der Sanitärboxen an der Wand ausschließlich einen für diese Anwendung geeigneten Montagekleber verwenden.



Verwenden Sie den Montagekleber ausschließlich für den vorgesehenen Zweck. Befolgen Sie die auf der Kartusche und im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Lagerungs- und Anwendungshinweise. Tragen Sie während der Verarbeitung geeignete Schutzausrüstung.

- Den Montagekleber in mindestens zwei ca. 0,5 cm dicken randnahen Streifen gleichmäßig aufbringen.
- Den Montagekleber nur randnah aufbringen, damit ein leichtes Lösen mit Cutter-Messer möglich bleibt.

5. Sanitärbox an vorgesehener Position andrücken und ausrichten.
- Ausrichten ist aufgrund der Konsistenz des Montageklebers noch einige Sekunden möglich.
 - Aufgrund des Eigengewichts rutschende Boxen zusätzlich fixieren, z.B. mit Montagelehre.
6. Abhängig von Umgebungstemperaturen ist der Montagekleber nach spätestens 24 Stunden ausgehärtet und die weiteren Installationen können vorgenommen werden.



Abb. 06-13 Verwendung des Montageklebers



Abb. 06-14 Auftragen des Montageklebers



Abb. 06-15 Ankleben der Sanitärbox

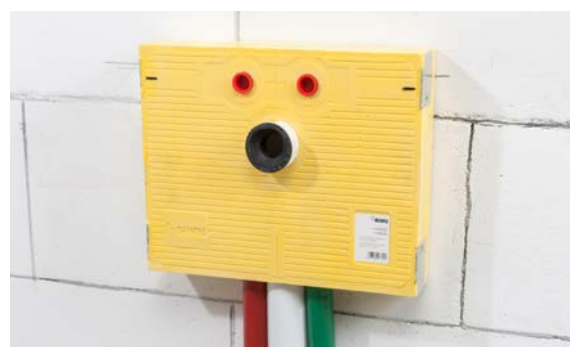


Abb. 06-16 Dann 24 Stunden aushärten lassen

06.03 Montage bei Aussparungen im Nassbau

Die Aussparung muss umlaufend ca. 2 cm größer als die zu montierende Sanitärbox sein. Die Aussparungstiefe muss mindestens 7 cm betragen.

§

Das nachträgliche Ausstemmen einer solchen Aussparung ist gemäß DIN 1053 bzw. DIN EN 1996 ohne rechnerischen Nachweis der Standsicherheit der Wand nicht statthaft. Daher ist die Aussparung entweder bereits bauseits entsprechend ausmauern zu lassen oder ein Statiker zu involvieren und dessen Einverständnis einzuholen. Stimmen Sie sich entsprechend mit den beteiligten Gewerken ab.

1. Die Sanitärbox mit Hilfe der Montagelehre in der Aussparung ausrichten und fixieren (Variante 1). Die Fixierung an der Sanitärbox erfolgt mit Baustopfen, die durch das Langloch der Montagelehre in den Rp $\frac{1}{2}$ -Anschluss der Sanitärbox geschraubt werden.

i

Die Tiefenpositionierung der Anschlüsse an der fertigen Wand wird durch die Einbautiefe der Sanitärbox in der Aussparung bestimmt. Dies ist bereits beim Einbau zu beachten.

- Alternativ die Sanitärbox mit Keilen aus Holz oder Kunststoff in der Aussparung fixieren (Variante 2). Die Aussparung darf dafür nicht zu groß sein (ca. 2 cm umlaufend größer als die Sanitärbox) und das Mauerwerk sollte nicht zum Ausbrechen neigen.
- Alternativ zur Fixierung mit Montagelehre oder Keilen die Laschen der Sanitärbox selbst zur Befestigung am Mauerwerk verwenden. Ausreichende Überdeckung von Lasche und Mauerwerk beachten.

2. Sanitärbox und Untergrund vor dem Ausschäumen anfeuchten, um die Schaumhaftung zu verbessern.



Abb. 06-17 Erstellung der Aussparung



Abb. 06-18 Variante 1 – Fixierung mit Montagelehre



Abb. 06-19 Variante 2 – Fixierung mit Keilen



Abb. 06-20 Anfeuchten von Sanitärbox und Untergrund

- Für das Ausschäumen der Sanitärboxen in der Aussparung ausschließlich einen geeigneten Montageschaum verwenden.



Verwenden Sie den Montageschaum ausschließlich für den vorgesehenen Zweck. Befolgen Sie die auf der Schaumdose und im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Lagerungs- und Anwendungshinweise. Tragen Sie während der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.

Jeglicher Kontakt der Fittings RAUTITAN PX mit dem Montageschaum ist unzulässig.

Mit Dosierröhrchen Montageschaum von unten nach oben im Zwischenraum verteilen. Behutsam dosieren, da expandierende Schäume bis auf das ca. 3-fache des Ursprungsvolumens aufquellen können.



Schäumen Sie nicht hinter der Sanitärbox, da diese durch das Aufschäumen evtl. nach vorne gedrückt wird und dann nicht mehr bündig zur Vorderkante des Mauerwerks abschließt.

- Anschließend überstehenden Montageschaum sowie die Keile bzw. Montagelehre entfernen.
- Volle Belastbarkeit des Schaums ist nach ca. 24 Stunden gegeben



Abb. 06-21 Verwendung des Montageschaums



Abb. 06-22 Ausschäumen



Abb. 06-23 Überstehenden Schaum entfernen



Abb. 06-24 Volle Belastbarkeit nach 24 Stunden

06.04 Montage bei Holzständerbauweise



Abb. 06-25 Befestigung bei Holzständer-Bauweise

- In Holzständerbauweise erfolgt die Befestigung der Sanitärboxen mittels Verschraubung der ausgeklappten Befestigungslaschen.
- Holzständer müssen eine Tiefe von mindestens 7 cm aufweisen.



Abb. 06-26 Befestigung bei OSB-Platten

- Bei OSB-Platten erfolgt Befestigung der Sanitärboxen mittels Verschraubung ausgeklappter Befestigungslaschen.
- Bei Verschraubung von vorn ist ein Ausschnitt in Boxenabmessungen notwendig.
- Für Verschraubung von hinten entsprechende Ausschnitte für die Auslässe von Trinkwasser und Abwasser vorsehen.

07 Anschlusschema UP-Grundkörper

07.01 Einzelzuleitung (RSB)

Mat.-Nr.

11102291001

11102791001

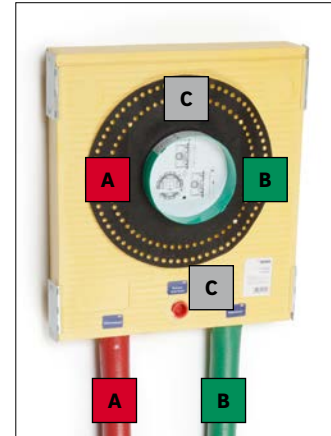
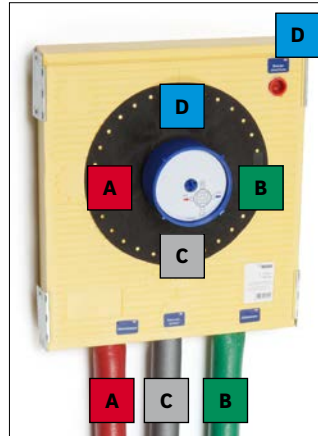
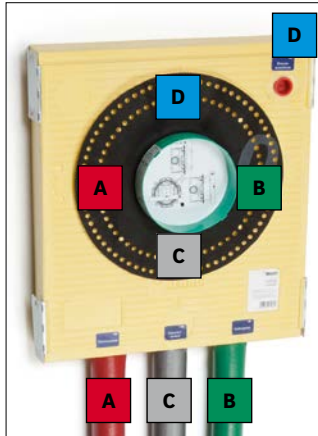
11102341001

Bezeichnung

Badewanne iBox

Badewanne bluebox

Dusche iBox



Grundkörper
UP-Armatur

Hansgrohe iBox

Hansa Hansabluebox

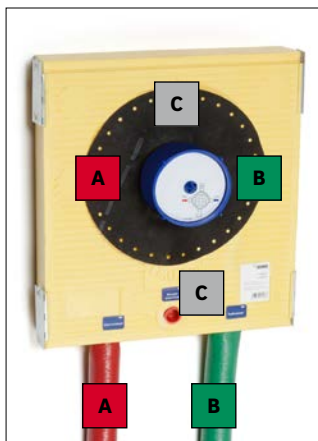
Hansgrohe iBox

Mat.-Nr.

11102821001

Bezeichnung

Dusche bluebox



Grundkörper
UP-Armatur

Hansa Hansabluebox

Mat.-Nr.

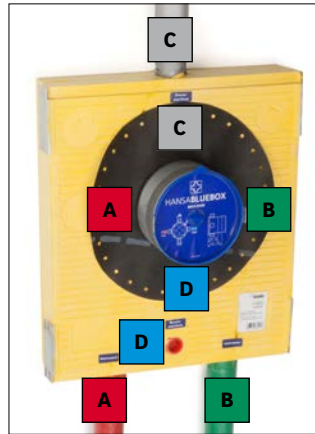
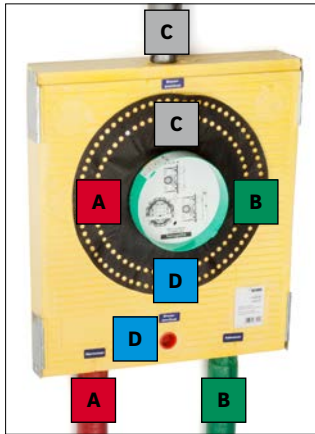
11102881001

11102891001

Bezeichnung

Brause iBox

Brause bluebox



Grundkörper
UP-Armatur

Hansgrohe iBox

Hansa Hansabluebox

07.02

Reihenanschluss (RSB+)

Mat.-Nr.

11102441001

11102841001

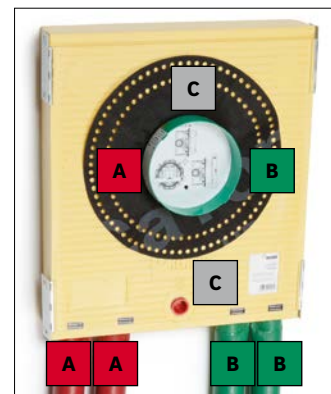
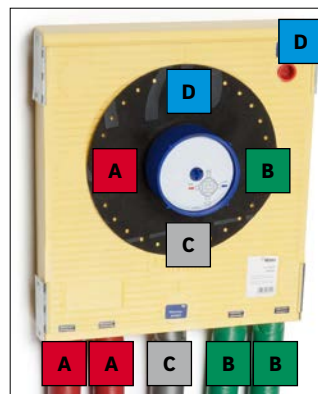
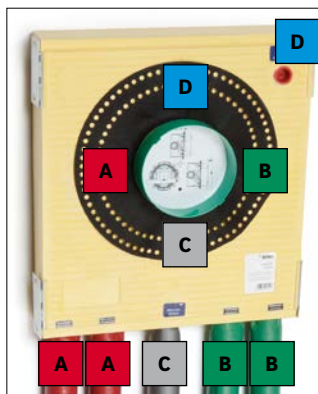
11102471001

Bezeichnung

Badewanne iBox

Badewanne bluebox

Dusche iBox



Grundkörper
UP-Armatur

Hansgrohe iBox

Hansa Hansabluebox

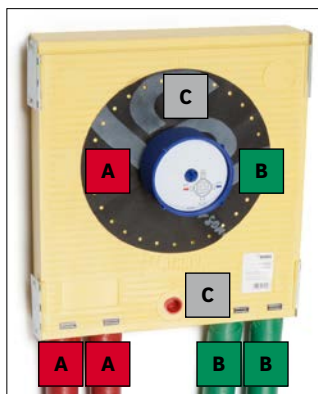
Hansgrohe iBox

Mat.-Nr.

11102861001

Bezeichnung

Dusche bluebox



Grundkörper
UP-Armatur

Hansa Hansabluebox

08 Normen, Vorschriften und Richtlinien

§

Beachten Sie alle geltenden nationalen und internationalen Verlege-, Installations-, Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften bei der Installation von Rohrleitungsanlagen sowie die Hinweise dieser Technischen Information.

Beachten Sie ebenfalls die geltenden Gesetze, Normen, Richtlinien, Vorschriften (z.B. DIN, EN, ISO, DVGW, VDE und VDI) sowie Vorschriften zu Umweltschutz, Bestimmungen der Berufsgenossenschaften und Vorschriften der örtlichen Versorgungsunternehmen. Anwendungsbereiche, die in dieser Technischen Information nicht erfasst werden (Sonderanwendungen), erfordern die Rücksprache mit unserer anwendungstechnischen Abteilung. Für eine ausführliche Beratung wenden Sie sich an Ihr REHAU Verkaufsbüro.

Die Planungs- und Montagehinweise sind unmittelbar mit dem jeweiligen Produkt von REHAU verbunden. Es wird auszugsweise auf allgemein gültige Normen oder Vorschriften verwiesen. Beachten Sie jeweils den gültigen Stand der Richtlinien, Normen und Vorschriften.

Weitergehende Normen, Vorschriften und Richtlinien bezüglich der Planung, der Installation und des Betriebs von Trinkwasser-, Heizungs- oder gebäudetechnischen Anlagen sind ebenfalls zu berücksichtigen und nicht Bestandteil dieser Technischen Information.

Es gelten die Normen, Vorschriften und Richtlinien der unter Kapitel 1.2 aufgeführten mitgeltenden Technischen Informationen. Auf folgende Normen, Vorschriften und Richtlinien wird in dieser Technischen Information verwiesen (gültig ist immer der aktuelle Stand):

DIN 1988 / DIN EN 806
Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen

DIN 4102
Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN 4103
Nichttragende innere Trennwände

DIN 18183
Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen

DIN 18340
Trockenbauarbeiten

DIN EN 1996
Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten

DIN EN 13501
Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten

DIN EN 14195
Metall-Unterkonstruktionsbauteile für Gipsplatten-Systeme

Gebäudeenergiegesetz (GEG)

REHAU Verkaufsbüros

REHAU will nah bei seinen Kunden sein. Für eine schnelle, zufriedenstellende und ständige Betreuung vor Ort stehen Ihnen regionale REHAU Verkaufsbüros zur Verfügung. Dort sorgen kompetente Mitarbeiter für eine qualifizierte Beratung und Bearbeitung von Anfragen und Problemen.

In leistungsstarken Logistikzentren und großen Lagern werden die gängigen REHAU Produkte für Sie bereit gehalten. Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat bei der Vorbereitung und Ausarbeitung von Großprojekten oder schwierigen Konstruktionen bis hin zur Realisierung.

Nutzen Sie den REHAU Touren-Service, der die Produkte pünktlich ins Haus oder zur Baustelle liefert, oder die REHAU Verteilzentren, die Weg, Zeit und Dispositionsaufwand gering halten.

Live-Support

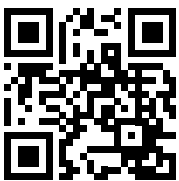
Sie benötigen besonders schnelle Unterstützung bei der Auswahl der REHAU Systemlösungen, bei deren Einbau und Installation, so rufen Sie unsere Spezialisten unter 09131 – 92 5777 an (Mo. bis Do. von 8 bis 17.30 Uhr und Fr. von 8 bis 14 Uhr) oder schreiben Sie an service.de@support.rehau.com

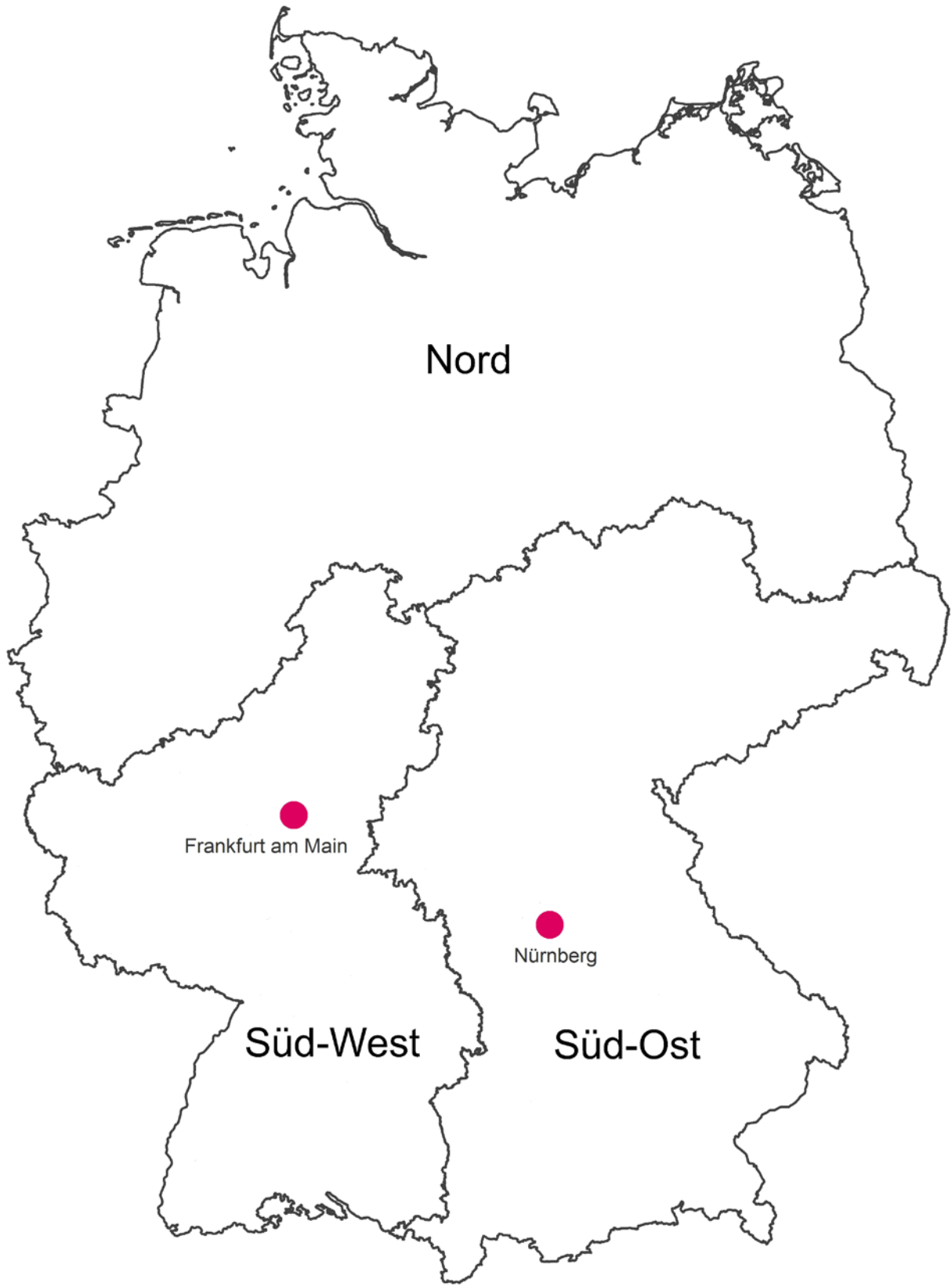
ePaper

Hier finden Sie alle relevanten Unterlagen aus den Bereichen Heizen, Kühlen und Lüften sowie Sanitärinstallation im Überblick. Wir halten technische Informationen, Kataloge, Ausschreibungstexte, Berechnungssoftware und noch vieles mehr zu den REHAU Produkten für Sie bereit. www.rehau.de/epaper

www.rehau.com

Für sonstige Fragen steht Ihnen unsere Verkaufsbüro-Hotline zur Verfügung:
0800 7342855





Die Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben vorbehalten.

Unsere anwendungsbezogene Beratung in Wort und Schrift beruht auf langjährigen Erfahrungen sowie standardisierten Annahmen und erfolgt nach bestem Wissen. Der Einsatzzweck der REHAU Produkte ist abschließend in den technischen Produktinformationen beschrieben. Die jeweils gültige Fassung ist online unter www.rehau.com/TI einsehbar. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte

erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des jeweiligen Anwenders/Verwenders/Verarbeiters. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, richtet sich diese ausschließlich nach unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, einsehbar unter www.rehau.com/conditions, soweit nicht mit REHAU schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Dies gilt auch für etwaige Gewährleistungsansprüche, wobei sich die Gewährleistung auf die gleichbleibende Qualität unserer Produkte entsprechend unserer Spezifikation bezieht. Technische Änderungen vorbehalten.

www.rehau.de/verkaufsbueros

© REHAU Industries SE & Co. KG
Helmut-Wagner-Str. 1
Rheniumhaus
95111 Rehau

967602 DE 08.2023